

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Die letzten Tage und Wochen haben es leider wieder vielfach gezeigt: **Starkregenereignisse treten häufiger auf und können zu Überflutungen führen!**

Auch wenn Sie die Folgen von Starkregen hoffentlich noch nicht persönlich zu spüren bekommen haben – das Thema wird uns alle zukünftig mehr und mehr beschäftigen.

Es ist mittlerweile erwiesen, dass die Niederschläge insgesamt zwar eher abnehmen, aber die so genannten Starkregenereignisse nehmen deutlich zu und damit auch die Wahrscheinlichkeit von Überschwemmungen und Überlastungen im Kanalsystem, bis hin zu Murenabgängen, Sturzfluten u. dgl. m.

**Was das bedeutet? Wasser kann großen Schaden an Haus und Grund anrichten!
Wichtiger Hinweis: Für den Hauskanal und somit auch für die Rückstausicherung ist der Hausbesitzer verantwortlich!**

Wir haben für Sie umseitig die wichtigsten Informationen zusammengestellt.



Wichtige Informationen für GrundstückseigentümerInnen und HausbesitzerInnen

Starkregen → überlastete Kanäle → Rückstau und Überflutung

URSACHE

Ein Rückstau in der Kanalisation kann u. a. durch große Wassermassen aufgrund von Starkregen verursacht werden.

RÜCKSTAUEBENE

Die Rückstauenebene zeigt den durch Rückstau hervorgerufenen höchsten Wasserstand in der Kanalanlage an. Sie liegt gemäß ÖNorm B2501 bei ebenen Straßen auf Niveau der Gehsteigoberkante an der Einmündungsstelle bzw. auf Straßenniveau plus 15 cm.

PRINZIP

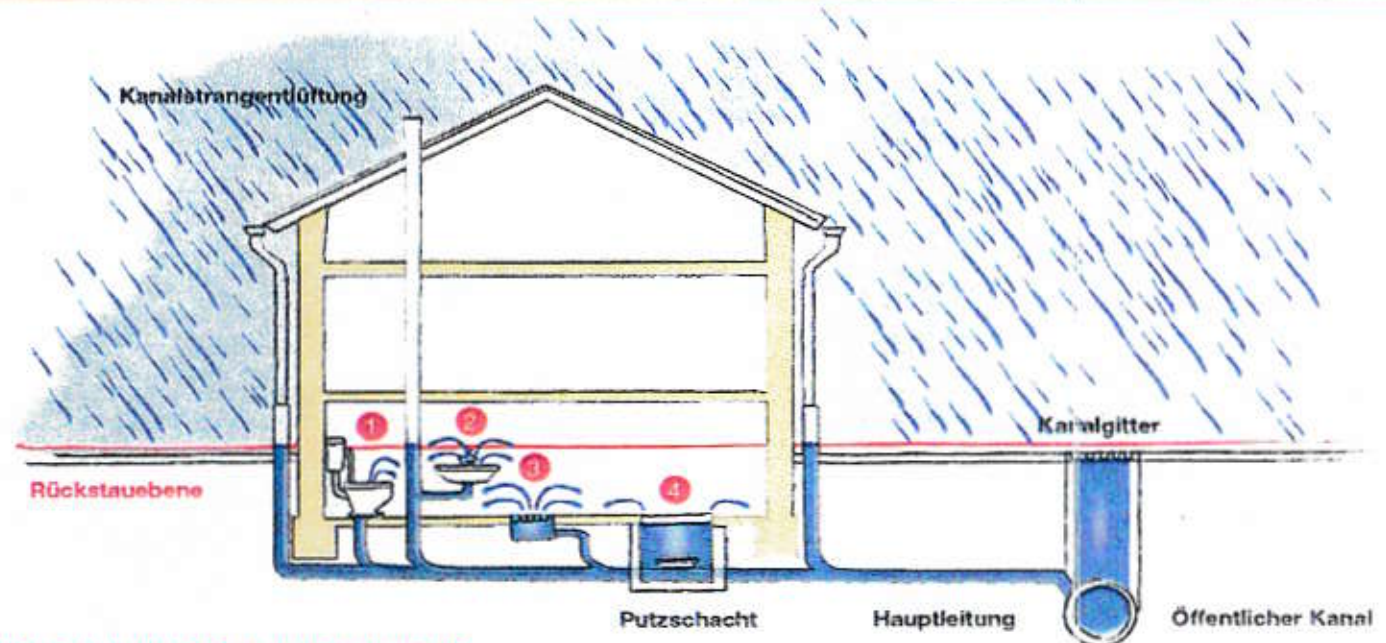
Der Wasserspiegel im Kanal kann bei extremem Regen bis zur sogenannte Rückstauenebene ansteigen. Dabei füllen sich die Leitungen der Hauskanalanlage mit den Wassermassen auf.

Alle Ablaufstellen, die tiefer als die Rückstauenebene liegen, sind rückstaugefährdet, weil die Wassermassen, die im Kanal keinen Platz mehr haben, mit starkem Druck einen „Ausweg“ suchen und durch alle Öffnungen ohne Rückstausicherung austreten können.

RECHTLICHES

Bitte beachten Sie, dass ihre Hauskanalanlage in der Einmündung in den öffentlichen Straßenkanal endet.

GrundstückseigentümerInnen und HausbesitzerInnen sind für ihren Hauskanal, d.h. auch für die Rückstausicherung selbst verantwortlich!



WO KANN WASSER AUSTRETEN?

- (1) Ungesichertes WC im Keller
- (2) Ungesichertes Waschbecken im Keller
- (3) Ungesicherter Bodenablauf im Keller
- (4) Undichter Putzstückdeckel im Keller

Immer wieder kommt es vor, dass nach heftigen Gewitterregen Keller und andere tief liegende Räume überflutet werden. Dies liegt meist daran, dass die Kellerräume nicht gegen Rückstau gesichert oder vorhandene Sicherheitseinrichtungen nicht funktionsfähig sind.

KONTROLLE

Ist Ihre Hauskanalisation fachgerecht ausgeführt und ordentlich gewartet? Nur ein ordnungsgemäß funktionierender, rückstausicherer Hauskanal kann im Fall der Fälle Ihren Keller vor Überflutungen schützen.

CHECKLISTE

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig:

- ✓ Sind alle Ablaufstellen unter der Rückstauenebene gegen Abwasserrückstau gesichert?
- ✓ Sind alle WC's unter Straßenniveau gegen Rückstau gesichert (Hebeanlage oder Rückstauverschluss)?
- ✓ Sind die Putzstückdeckel dicht verschlossen?
- ✓ Sind Rückstaudoppelverschlüsse (sofern vorhanden) nur in Nebenleitungen verbaut?
- ✓ Sind alle Abwasserleitungen dicht bis zum öffentlichen Straßenkanal geführt?

→ Befragen Sie auch ihre InstallateurInnen!

weitere Informationen:

http://www.oewav.at/home/Service/bauen_und_wasser